

Verdankung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

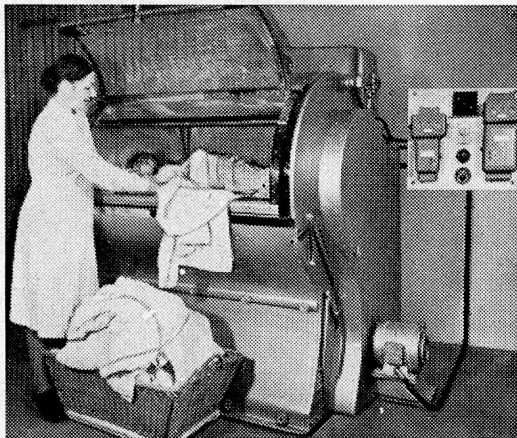
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HENKEL & CIE. A.G., BASEL
Abf. Grosskonsumenten



Wäschetrocknemaschine **SIEBER-RAPID**

Der neuzeitliche vollautomatische Schnelltrockner für elektrische, Dampf- oder Heisswasser-Heizung. 5 verschiedene Grössen.

- Wenig Platzbedarf!
- Ersetzt Personal!
- Wenig Zeit!
- Höchste Leistung!

Direkte Lieferung vom Fabr., daher günstige Preise

FRIEDR. SIEBER, Maschinenbau
BERN 16 (früher Gümligen)

Erste schweizerische Wäschetrocknemaschinenfabrik
Prima Referenzen - Telefon (031) 414 40

Verdankung

Aus dem Trauerhaus der Familie Bär, Privat-Alters- und Erholungsheim Misenrain, Uetikon a. S. sind dem VSA Fr. 500.— zugekommen, zum Andenken an die liebe sel. verstorbene Schwester, Anna Bär, Mitglied des VSA.

Wir danken unsern Freunden Bär herzlich für ihr treues Gedenken und versichern sie der auf-richtigen Anteilnahme.

Namens des Vorstandes des VSA,
Der Präsident: Der Aktuar:
E. Müller. **A. Joss.**

NB. Ein Nachruf für die liebe Entschlafene wird im Dezember-Fachblatt folgen.

Ein Kontoplan

Wir veröffentlichen gern folgende Zuschrift:

«In der Juli-Nummer des Fachblattes ist ein Abdruck des Vortrages von Herrn *Barben* über ‚Betriebswirtschaftliche Ordnung im Heim spart Geld — und vermindert die Sorgen‘ erschienen, den wir mit grösstem Interesse gelesen haben. In diesem Artikel ist unter Abschnitt d) auch von der Buchhaltung die Rede. Herr *Barben* erwähnt in diesem Zusammenhang die Wünschbarkeit eines mehr oder weniger allgemein gültigen *Kontoplans für Anstaltsbuchhaltungen*, der den Anstaltsleitern vom Verband zur Verfügung gestellt werden könnte. Diese Aeusserung bringt uns auf den Gedanken, Ihnen nahezulegen, in Ihrer Zeitschrift wieder einmal darauf hinzuweisen, dass eine solche Wegleitung bereits seit Jahren existiert und jedermann zur Verfügung steht. Schon im Maiheft 1945 des damals noch im Verlag Otth erscheinenden Fachblattes erschien ein Artikel von Herrn *Ganz*, in dem er über die Arbeiten einer kleinen, im Rahmen der ‚Studienkommission für Anstaltsfragen‘ gebildeten Kommission berichtete und einen Vorschlag dieser Kommission für einen allgemein verwendbaren Anstalten-Kontoplan publizierte. Seit-her haben zahlreiche Anstalten diesen Kontoplan eingeführt. Als Folge weiterer Studien dieses Ausschusses gab dann im Mai 1948 die Studienkommission für Anstaltsfragen der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit die beiliegende ‚Wegleitung für die Rechnungs- und Betriebsführung in den Heimen und Anstalten für die Jugend‘ heraus, die allen interessierten Kreisen zur Verfügung gestellt wurde. Wenn auch ausdrücklich von Anstalten ‚Für die Jugend‘ die Rede ist, so lässt sich der darin enthaltene Kontoplan mit kleinen Abweichungen wohl für jede private Anstalt verwenden.

Es wäre vielleicht recht nützlich, wenn Sie in Ihrer Zeitschrift gelegentlich wieder einmal auf diese Broschüre hinweisen wollten. Sie kann jederzeit bei uns oder beim Sekretariat der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit, Postfach Zürich 39 (Adresse für beide: Brandschenkestrasse 36, Zürich 1), zum Preise von 30 Rappen bezogen werden.

Zentralauskunftsstelle für Wohlfahrtsunternehmungen: *Gerber*».